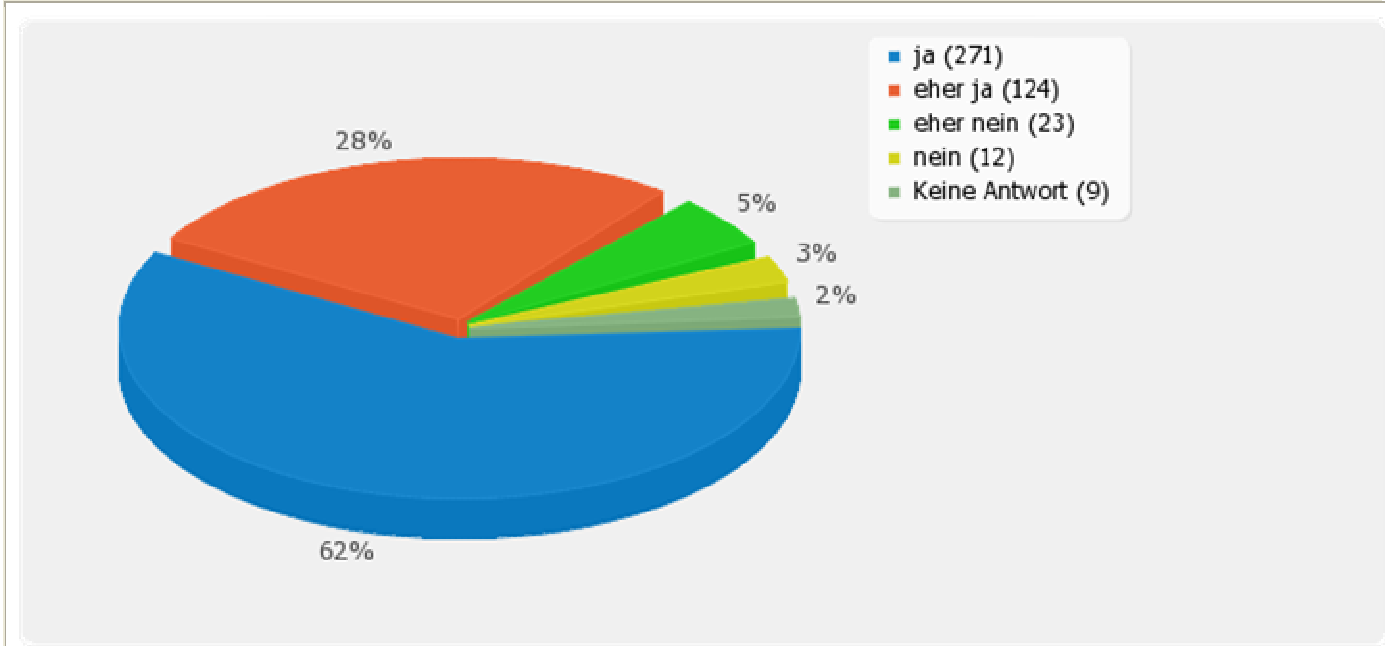


Auswertung Monatsumfrage Dezember 2009 der CVP Kanton Luzern

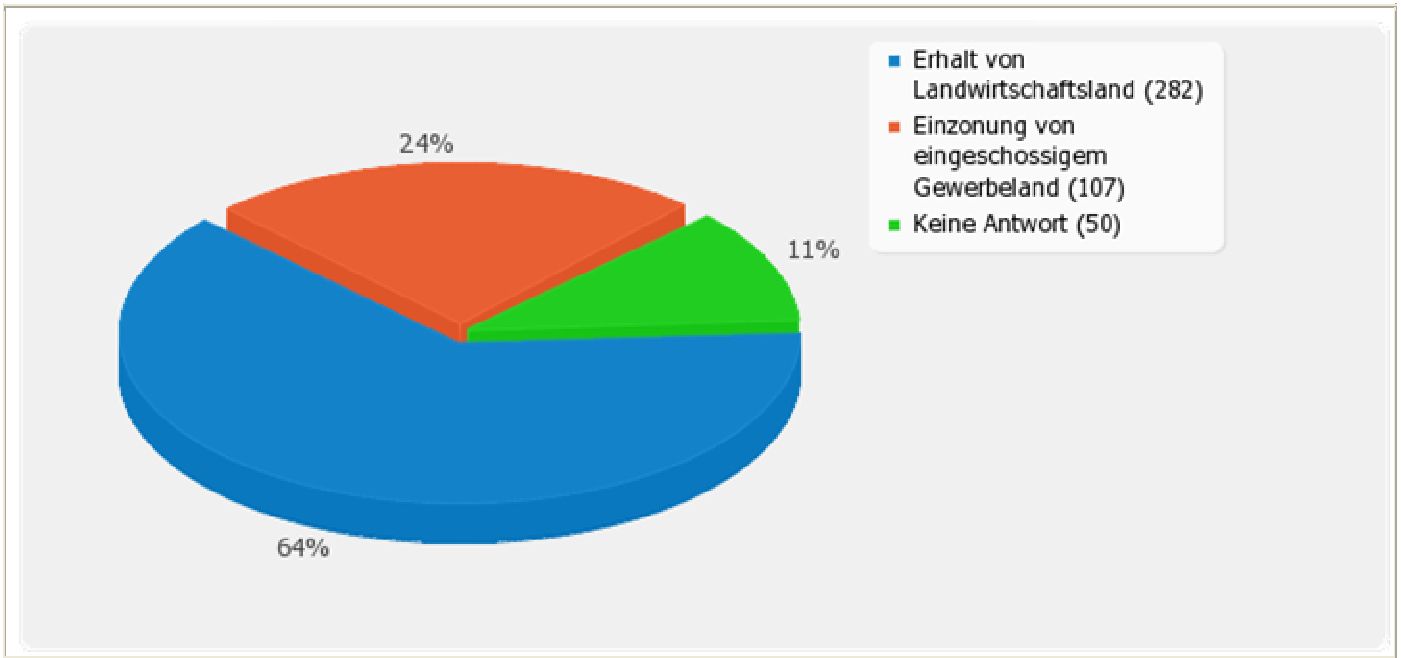
Soll sich die CVP für den Erhalt von landwirtschaftlichem Kulturland für die Produktion von Schweizer Lebensmittel einsetzen?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	271	61.73%
eher ja (02)	124	28.25%
eher nein (03)	23	5.24%
nein (04)	12	2.73%
Keine Antwort	9	2.05%
Nicht beendet	0	0.00%



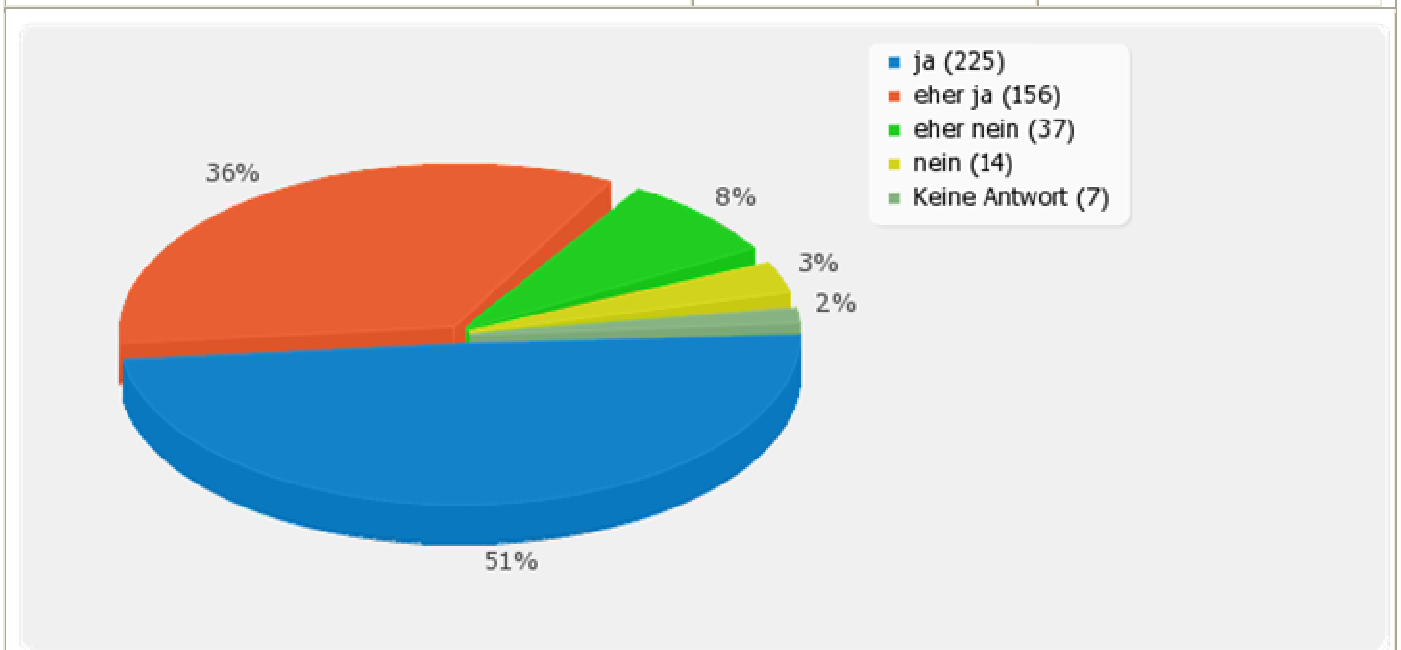
Was hat im Zweifelsfalle Vorrang: Der Erhalt von landwirtschaftlichen Kulturland oder die Einzonung von eingeschossigem Gewerbeland?

Antwort	Anzahl	Prozent
Erhalt von Landwirtschaftsland (01)	282	64.24%
Einzonung von eingeschossigem Gewerbeland (02)	107	24.37%
Keine Antwort	50	11.39%
Nicht beendet	0	0.00%



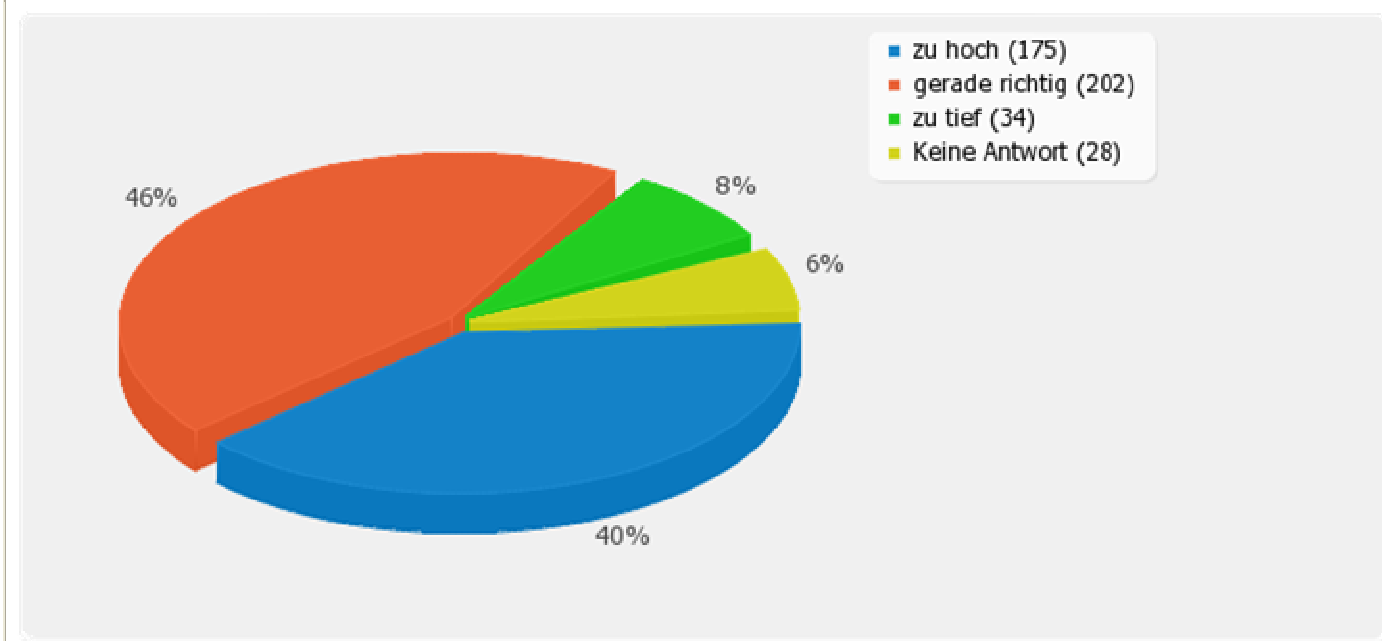
Sind Sie bereit, für die Schweizer Nahrungsmittel einen höheren Preis zu bezahlen (als für importierte Nahrungsmittel)?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	225	51.25%
eher ja (02)	156	35.54%
eher nein (03)	37	8.43%
nein (04)	14	3.19%
Keine Antwort	7	1.59%
Nicht beendet	0	0.00%



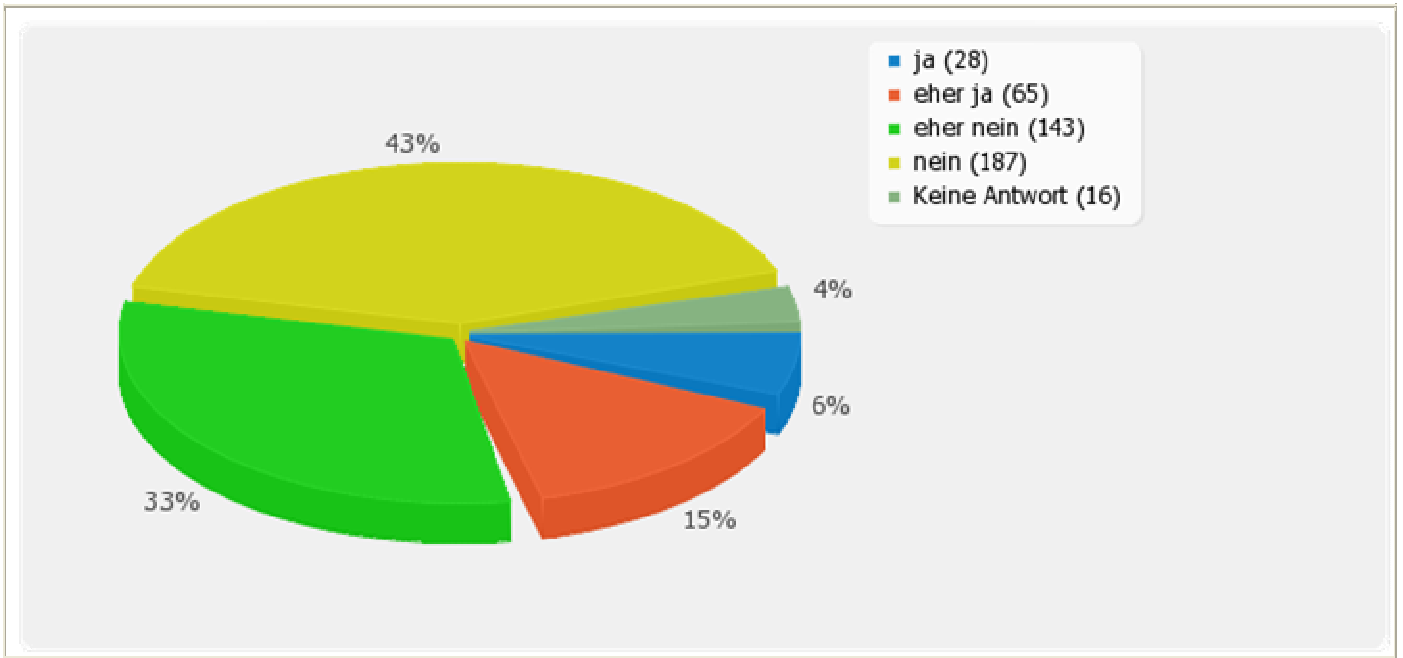
Der Bund setzt im Moment etwa 4,5 Mia. Franken pro Jahr für die Unterstützung der Landwirtschaft, die Erfüllung des Verfassungsauftrages und letztlich für die Verbilligung der Nahrungsmittel ein. Wie ist dieser Betrag?

Antwort	Anzahl	Prozent
zu hoch (01)	175	39.86%
gerade richtig (02)	202	46.01%
zu tief (03)	34	7.74%
Keine Antwort	28	6.38%
Nicht beendet	0	0.00%



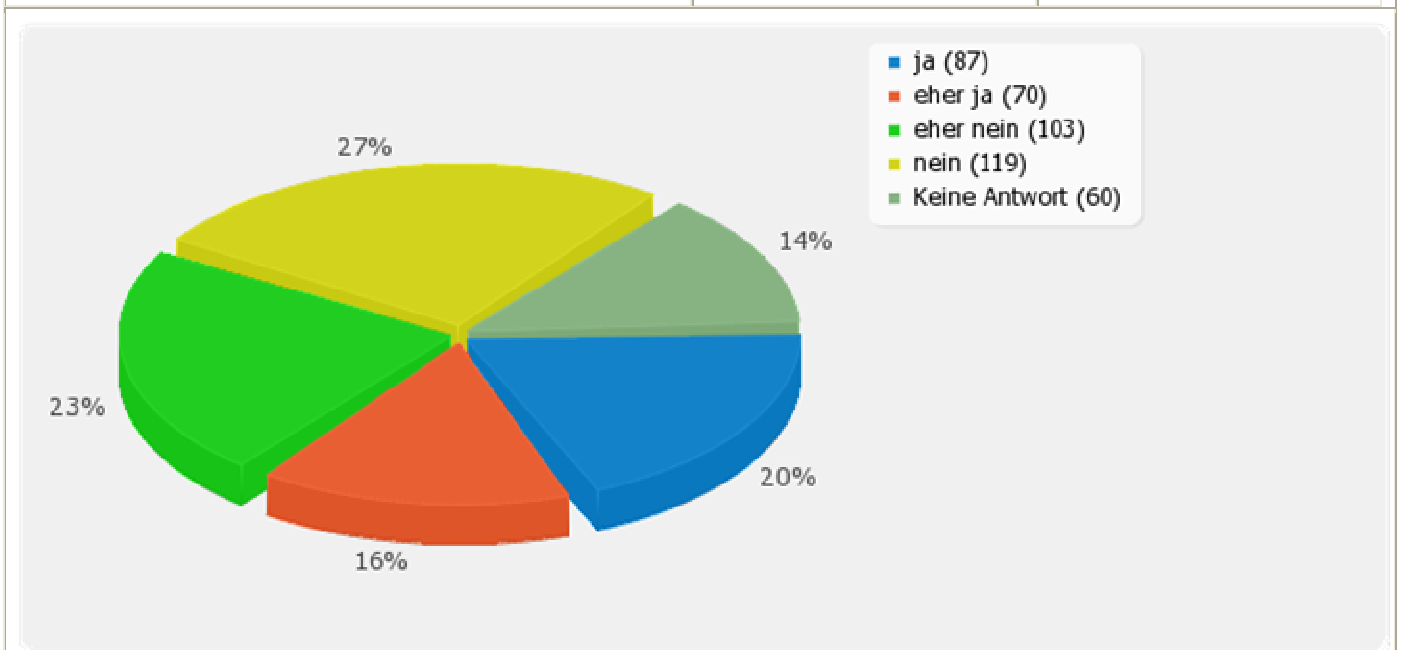
Soll der laufende Strukturwandel in der Landwirtschaft mit zusätzlichen staatlichen Mitteln gebremst werden?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	28	6.38%
eher ja (02)	65	14.81%
eher nein (03)	143	32.57%
nein (04)	187	42.60%
Keine Antwort	16	3.64%
Nicht beendet	0	0.00%



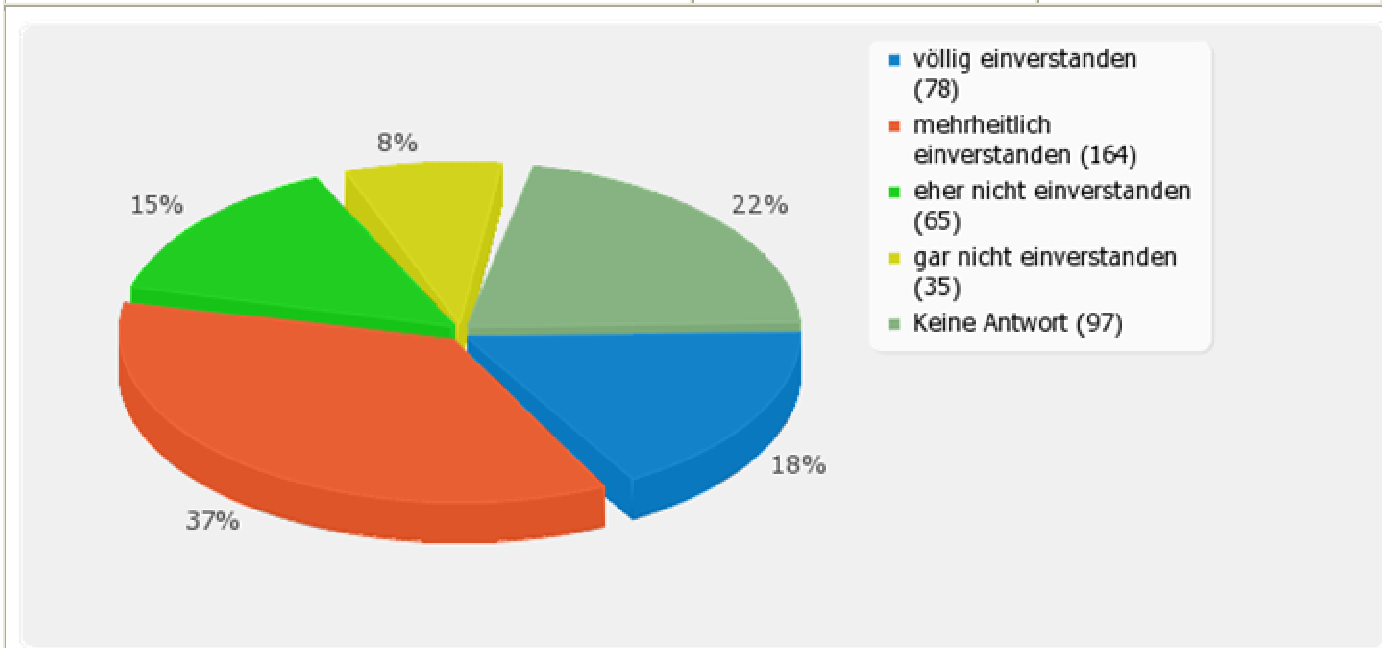
Soll sich die CVP aktiv für den Ausschluss der Nahrungsmittel aus den WTO-Verhandlungen einsetzen?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	87	19.82%
eher ja (02)	70	15.95%
eher nein (03)	103	23.46%
nein (04)	119	27.11%
Keine Antwort	60	13.67%
Nicht beendet	0	0.00%



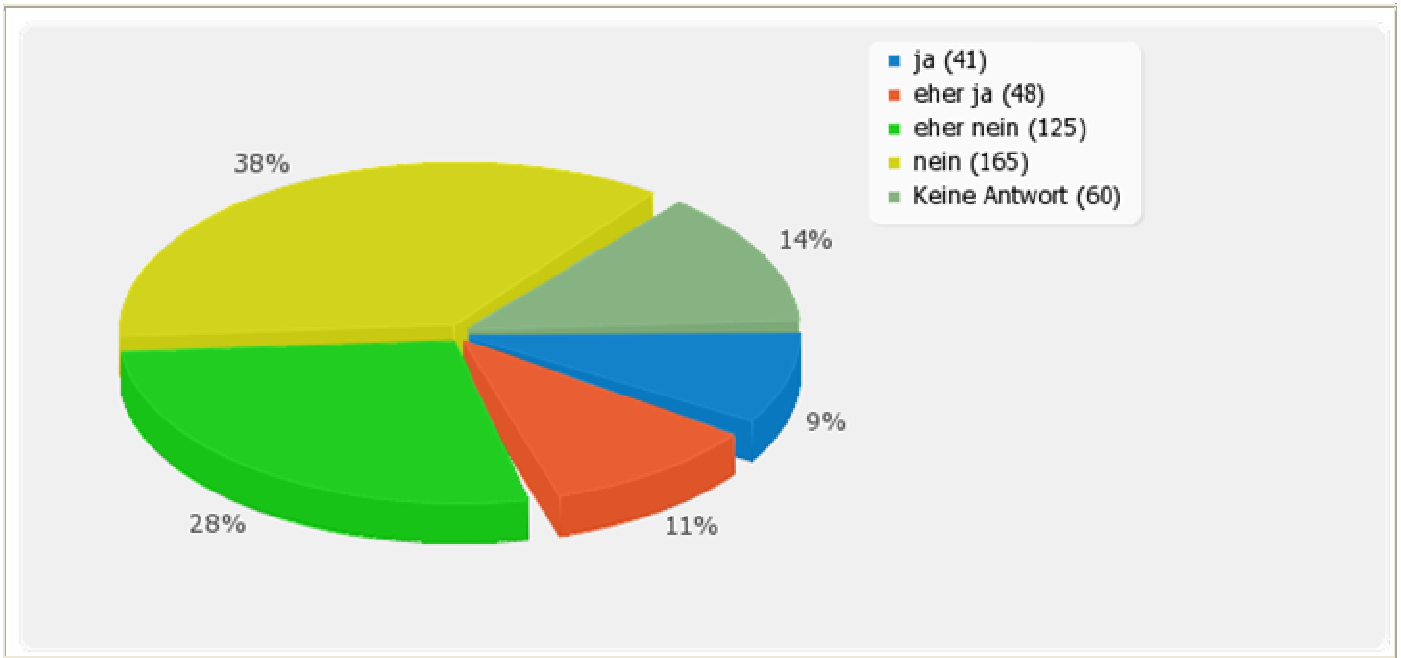
Sind Sie mit folgender Aussage einverstanden: Ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Nahrungsmittelbereich mit der EU ist zwingend unter dem Aspekt zu beurteilen, ob es die finanziellen Nachteile eines möglichen WTO-Abschlusses abfedern kann.

Antwort	Anzahl	Prozent
völlig einverstanden (A 1)	78	17.77%
mehrheitlich einverstanden (A 2)	164	37.36%
eher nicht einverstanden (A 3)	65	14.81%
gar nicht einverstanden (A 4)	35	7.97%
Keine Antwort	97	22.10%
Nicht beendet	0	0.00%



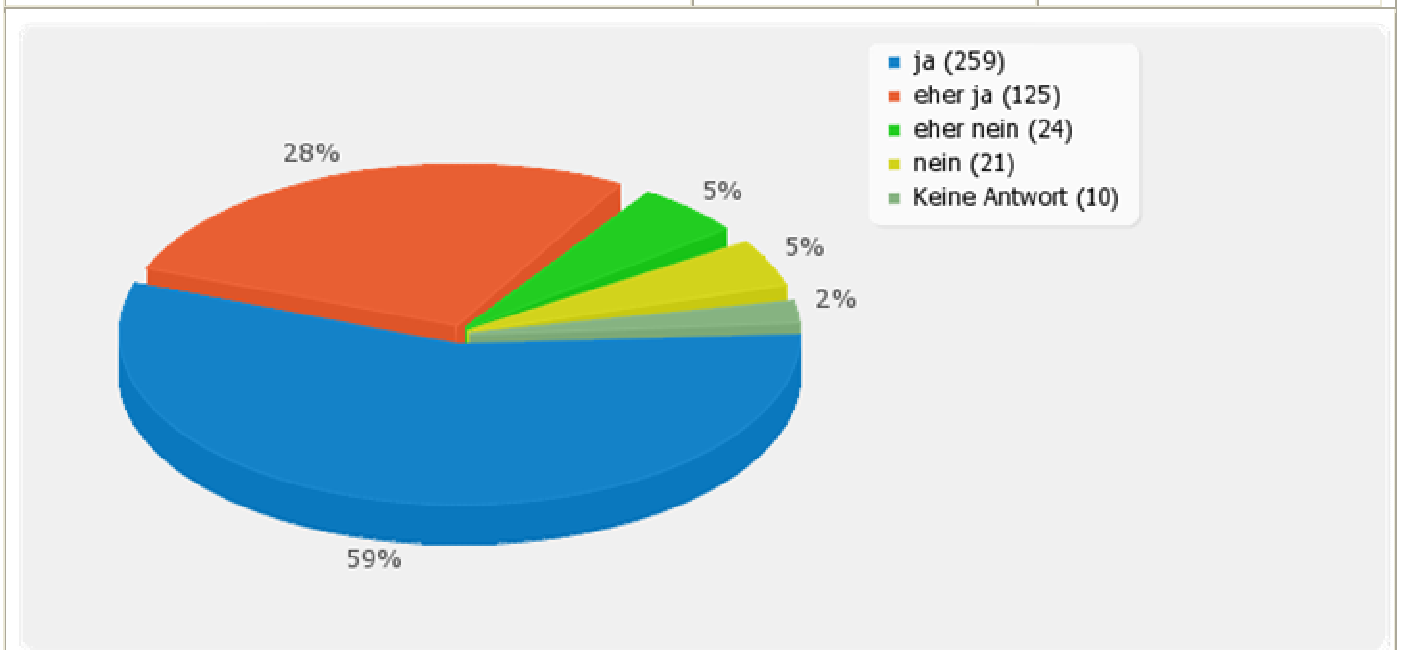
Sollen die Freihandelsverhandlungen mit der EU bei einem Scheitern der WTO-Verhandlungen abgebrochen werden?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	41	9.34%
eher ja (02)	48	10.93%
eher nein (03)	125	28.47%
nein (04)	165	37.59%
Keine Antwort	60	13.67%
Nicht beendet	0	0.00%



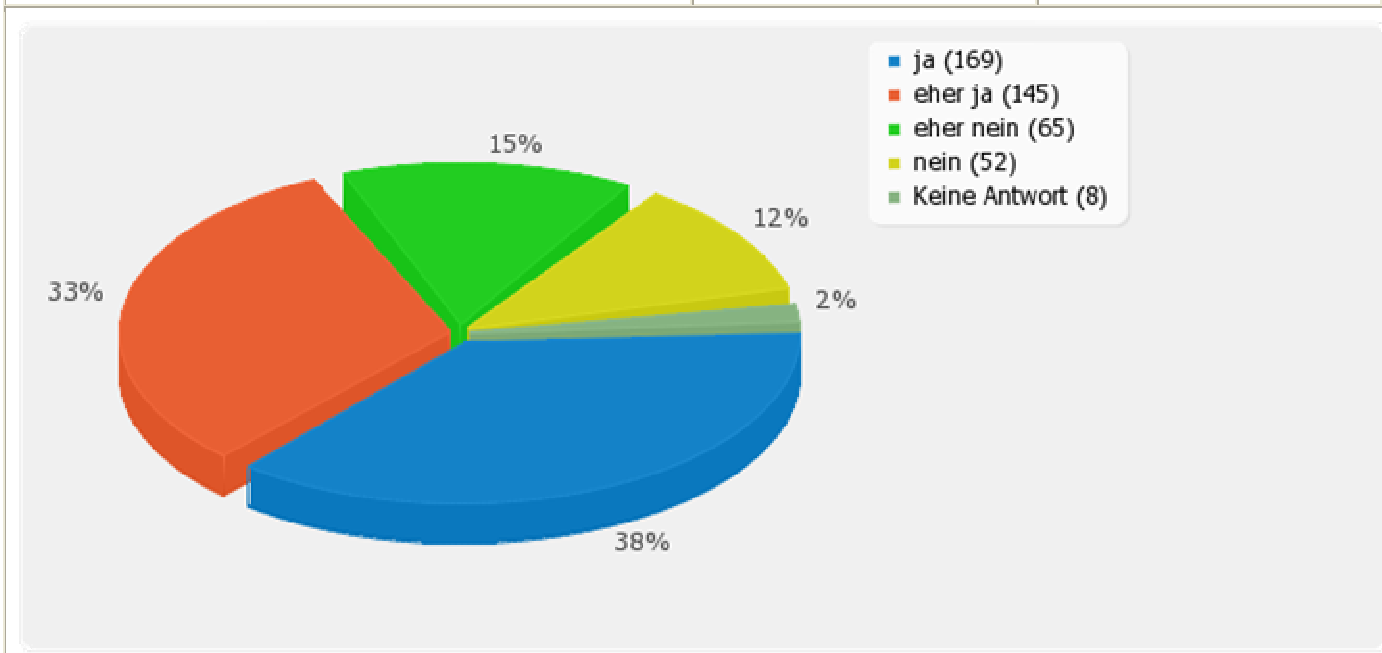
Soll die Raumplanung paralandwirtschaftliche Dienstleistungen (Ferien auf dem Bauernhof, Grüngutaufbereitung etc.) ermöglichen?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	259	59.00%
eher ja (02)	125	28.47%
eher nein (03)	24	5.47%
nein (04)	21	4.78%
Keine Antwort	10	2.28%
Nicht beendet	0	0.00%



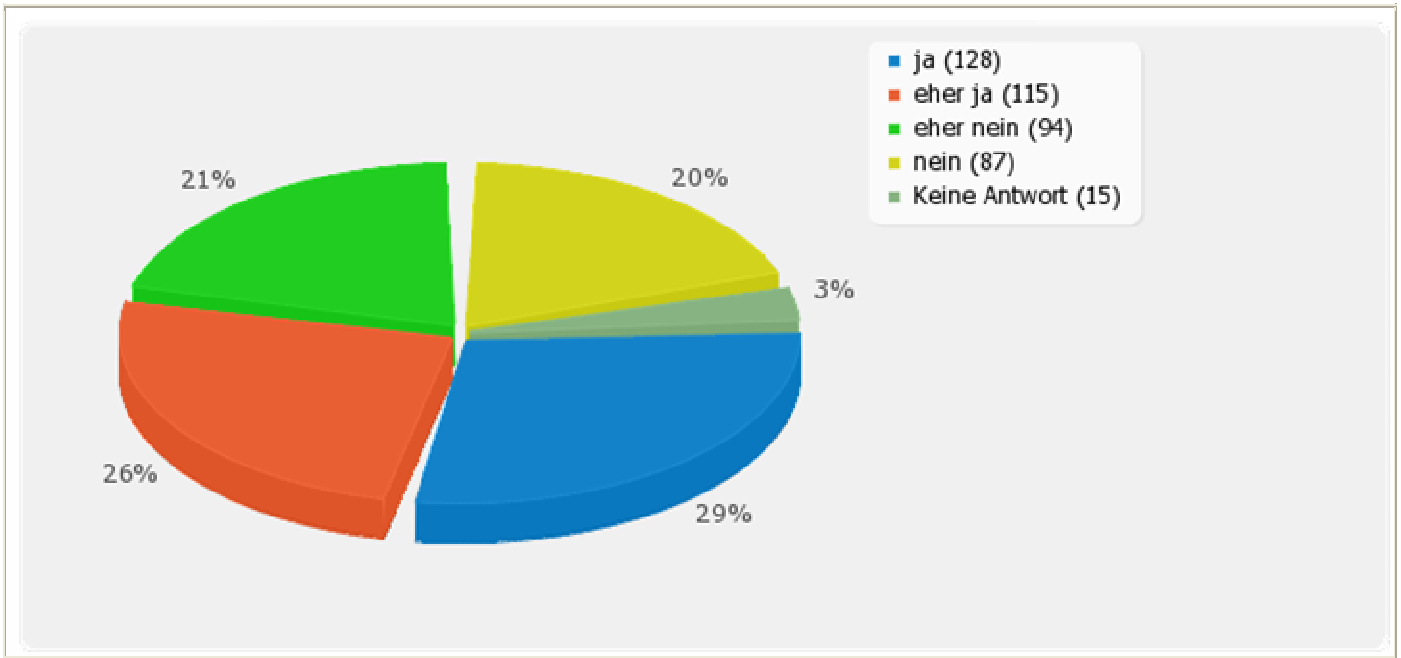
Sollen ausserhalb der Bauzonen Umnutzungen von freigewordenen Gebäuden (z.B. Scheunen, Wohnhäuser) möglich sein?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	169	38.50%
eher ja (02)	145	33.03%
eher nein (03)	65	14.81%
nein (04)	52	11.85%
Keine Antwort	8	1.82%
Nicht beendet	0	0.00%



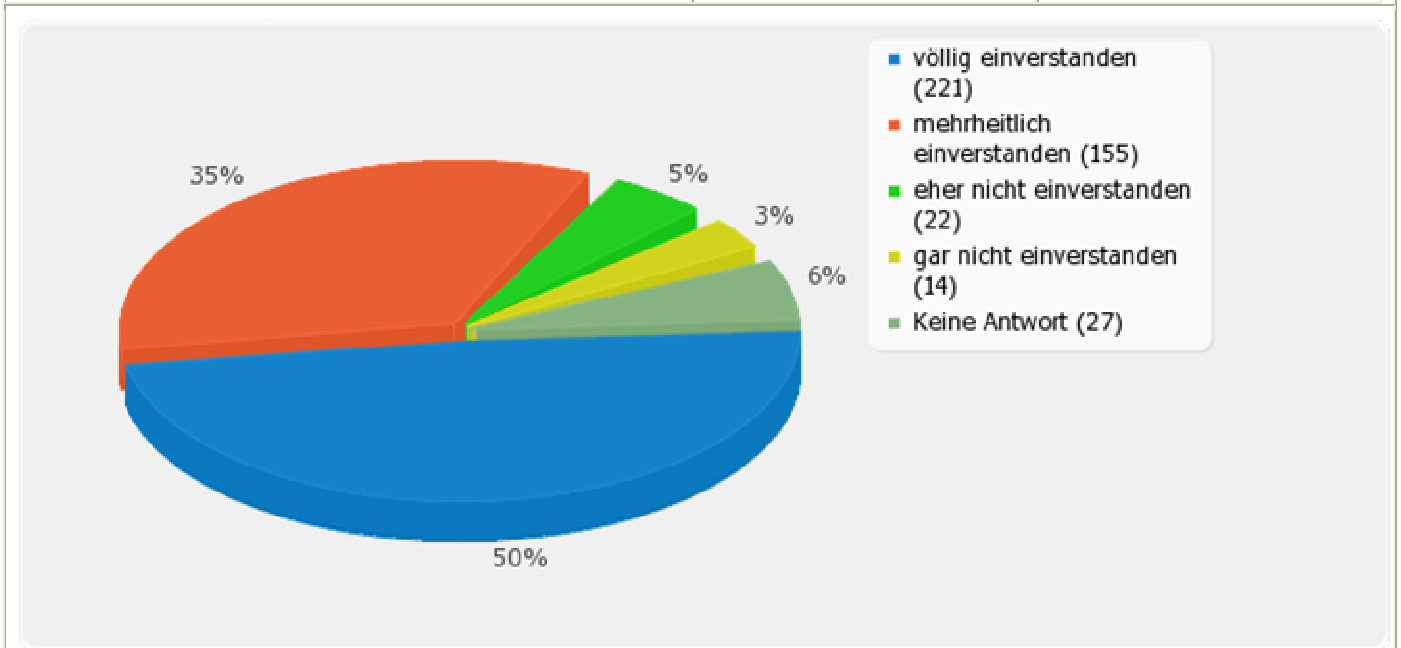
Sollen für die Unterstützung von landwirtschaftlichen Hochbauten (z.B. für Scheunen, Käsereien) und Tiefbauten (z.B. für Güterstrassen) weiterhin auch kantonale Mittel eingesetzt werden?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	128	29.16%
eher ja (02)	115	26.20%
eher nein (03)	94	21.41%
nein (04)	87	19.82%
Keine Antwort	15	3.42%
Nicht beendet	0	0.00%



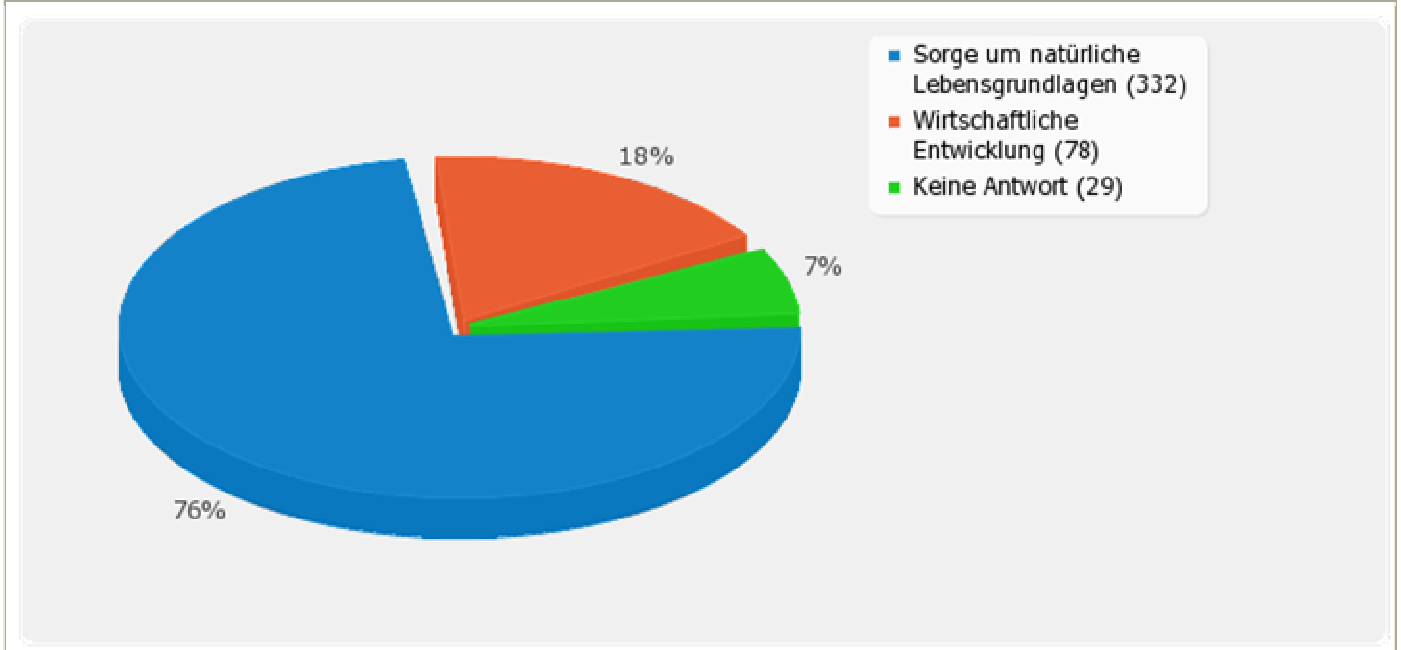
Sind Sie mit der Aussage einverstanden: Die finanzielle Unterstützung von landwirtschaftlichen Hoch- und Tiefbauten erfolgt punktuell und wirkungsorientiert. Dazu gehören auch negative Entscheide.

Antwort	Anzahl	Prozent
völlig einverstanden (A 1)	221	50.34%
mehrheitlich einverstanden (A 2)	155	35.31%
eher nicht einverstanden (A 3)	22	5.01%
gar nicht einverstanden (A 4)	14	3.19%
Keine Antwort	27	6.15%
Nicht beendet	0	0.00%



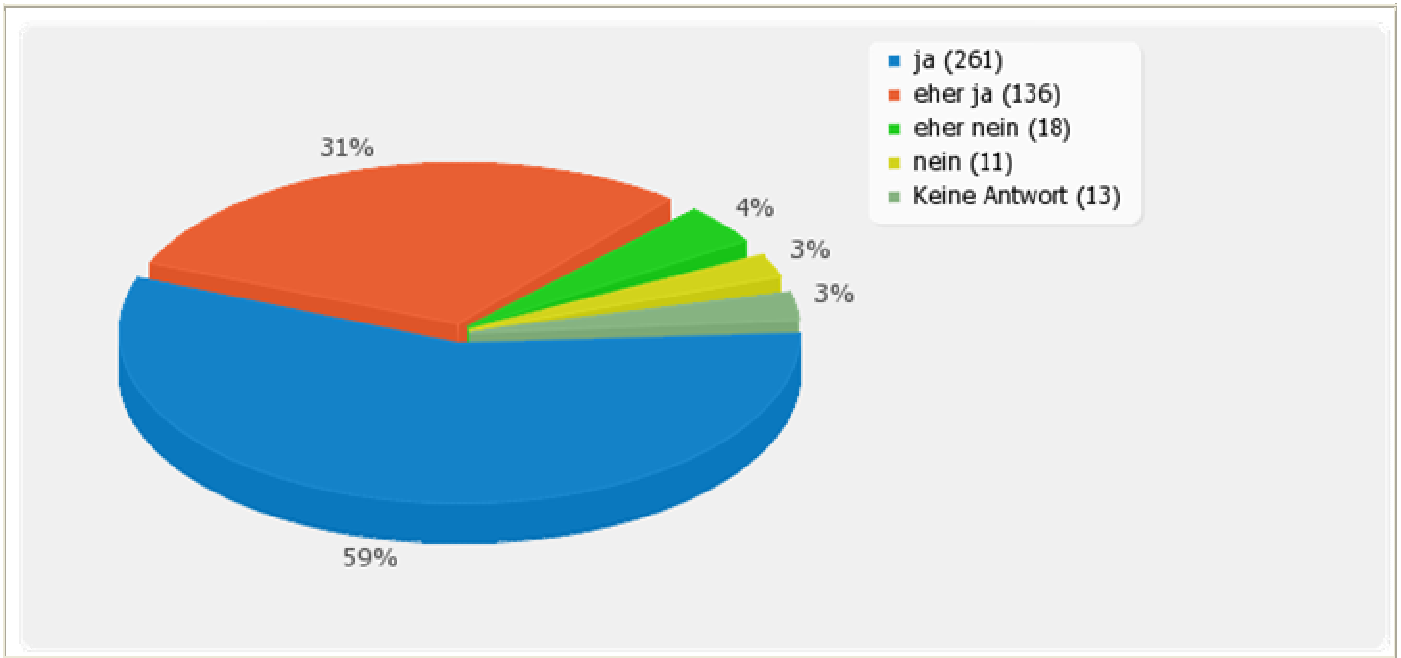
Was ist im Zweifelsfalle höher zu gewichten: Die Sorge um die natürlichen Lebensgrundlagen oder die wirtschaftliche Entwicklung?

Antwort	Anzahl	Prozent
Sorge um natürliche Lebensgrundlagen (01)	332	75.63%
Wirtschaftliche Entwicklung (02)	78	17.77%
Keine Antwort	29	6.61%
Nicht beendet	0	0.00%

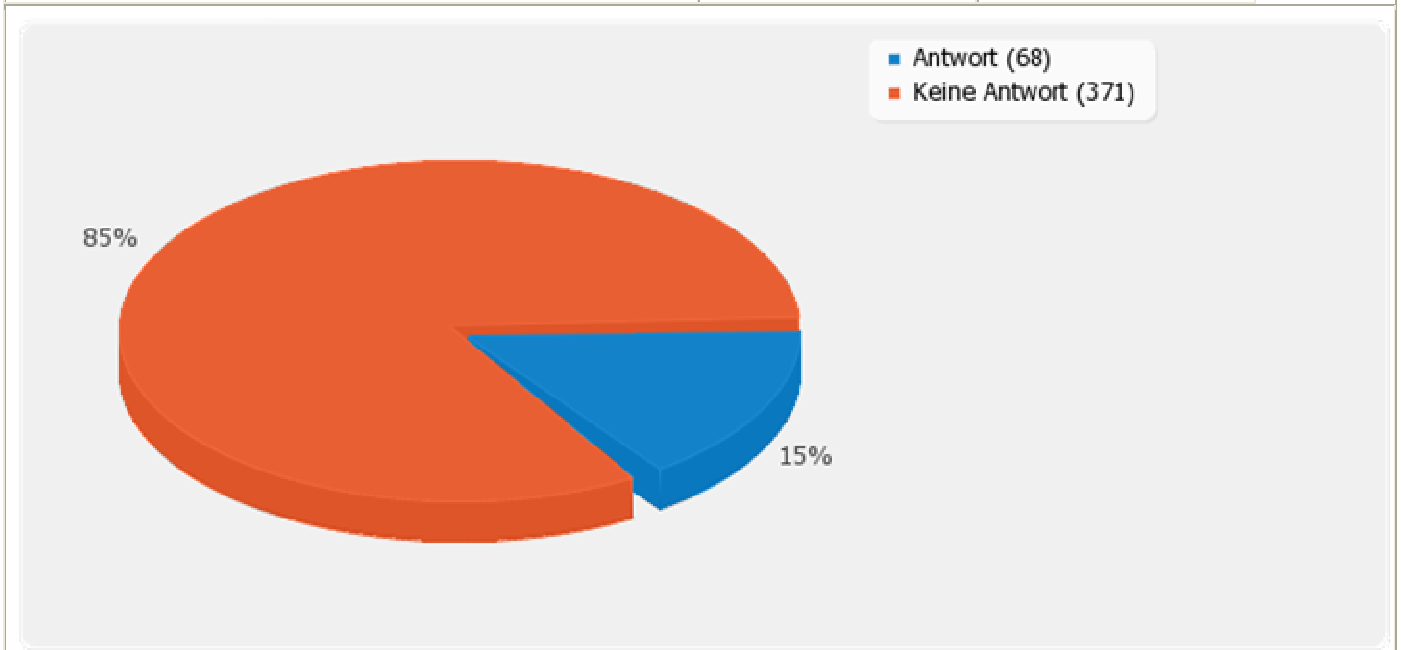


Soll die Umweltbelastung mit Anreizen und wirtschaftskonformen Steuerungsmechanismen weiter reduziert werden?

Antwort	Anzahl	Prozent
ja (01)	261	59.45%
eher ja (02)	136	30.98%
eher nein (03)	18	4.10%
nein (04)	11	2.51%
Keine Antwort	13	2.96%
Nicht beendet	0	0.00%



Haben Sie Bemerkungen oder Rückmeldungen?		
Antwort *	68	15.49%
Keine Antwort	371	84.51%
Nicht beendet	0	0.00%



* Die Antworten können auf Wunsch im Sekretariat angefordert werden.